

Der Magistrat

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1956/2019**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 31.10.2019

Amt: Büro Bürgerbeteiligung und Lokale Agenda 21
 Aktenzeichen/Telefon: IV-AR2019-2
 Verfasser/-in: Michael Bassemir

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Entscheidung
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:
Nachhaltige Mobilität
- Antrag des Magistrats vom 31.10.2019 -

Antrag:

Der Magistrat wird mit der Umsetzung folgender Maßnahmen beauftragt:

1. Illegales Parken in der Fußgängerzone innerhalb des Anlagenrings (z. B. Rittergasse, Marktstraße) ist stärker zu ahnden. Der Kontrolldruck durch das Ordnungsamt in der Innenstadt ist sofort wirksam zu erhöhen mit dem Ziel, unerlaubtes Parken dauerhaft zu verhindern.
2. Ein funktionsfähigeres und verständlicheres Parkleitsystem ist einzurichten, das die PKW-Nutzer*innen in die Parkhäuser und zu den Parkplätzen führt und den bisherigen Parksuchverkehr verringert. Freie Parkplätze sollen wenn möglich im Internet abrufbar sein. Die Umsetzung hat zeitnah zu erfolgen.
3. Im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans sollen auf möglichst vielen Linien die Taktzeiten verkürzt werden.

Der Magistrat wird mit der Prüfung folgender Maßnahmen beauftragt:

4. Es ist zu prüfen, ob legales Parken auf Gehwegen zu markieren ist, um Mindestbreiten für z. B. Rollstuhlfahrer*innen und Kinderwagen zu gewährleisten. Falls der Straßenquerschnitt dafür nicht ausreicht, ist zu prüfen, ob eine Einbahnstraßenregelung sinnvoll ist.

5. Die Einrichtung einer Vorortbahn (z.B. Regio-Tram, S-Bahn etc.) ist im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans zu prüfen und diese Angelegenheit auch in die Debatte in den Kreistag des Landkreises Gießen einzubringen. Der Magistrat wird gebeten, die Vorortbahn als Prüfauftrag zum Regionalen Nahverkehrsplan an den RMV weiterzugeben.
6. Es ist zu prüfen, ob für Fahrgäste nördliche Zugänge am Haltepunkt Oswaldsgarten eingerichtet werden können.
7. Es ist zu prüfen, auf welchen Stadtbus-Linien der Einsatz von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen per Oberleitung und/oder Batteriespeicher möglich ist.
8. Es ist zu prüfen, ob über das bestehende Stadtbus-Liniennetz hinaus neue Linien im ÖPNV konzipiert werden müssen bzw. ob eine Neuordnung der existierenden Stadtbuslinien notwendig ist.
9. Es ist zu prüfen, ob auf der Vogelsbergbahn zusätzliche Haltepunkte in den Bereichen Rödgen, Alter Flughafen, Waldstadion, Uni/Phil und Aulweg (RKH-Gelände) sowie auf der Main-Weser-Bahn ein zusätzlicher Haltepunkt Gießen-Nord eingerichtet werden können und ggf. die Planungen dafür so bald wie möglich zu beginnen.
10. Es ist zu prüfen, ob die Planungen zur Vogelsbergbahn und der Lahn-Kinzig-Bahn zweigleisig erfolgen können.
11. Desgleichen ist zu prüfen, ob ein zusätzlicher Haltepunkt im Europaviertel eingerichtet werden kann, der über den bestehenden Gleis-Abzweig Vogelsbergbahn anzufahren ist.
12. Es ist zu prüfen, wie die Querung der Bismarckstraße an der Einmündung in die Südanlage und die Querung der Schulstraße vor der Engel-Apotheke für Fußgänger sicherer werden kann (z. B. Zebrastreifen oder ähnliches).

Begründung:

Die Lokale-Agenda-Gruppe „Nachhaltige Mobilität“ hat den Antrag am 16.10.2019 in den Agenda-Rat eingebracht. Dort wurde er unter den Vertreter/innen der Lokalen Agenda 21, des Magistrats und der Kommunalpolitik ausführlich diskutiert und verändert. Der Antragstext ist das Ergebnis dieser Diskussion. Er wurde im Konsens verabschiedet.

W e i g e l - G r e i l i c h (Stadträtin)

Beschluss des Magistrats vom ____ . ____ . ____

Nr. der Niederschrift _____ TOP _____

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt:

Unterschrift